



Aus der Zentrale des DCV

Arme Menschen vor Wohnungsverlust schützen und Wohnungen bezahlbar machen

„Wir müssen Menschen davor schützen, dass sie wegen Schulden ihre Wohnung verlieren und auf der Straße landen. Und wir brauchen bezahlbare Wohnungen für Menschen, die in Wohnungslosigkeit geraten“, fordert Caritas-Präsidentin Eva Maria Welskop-Deffaa bei der Auftaktveranstaltung zu den Armutswochen. Vom 17.10.2022, dem Internationalen Tag zur Beseitigung der Armut bis zum 14.11.2022, dem Welttag der Armen, ruft der Deutsche Caritasverband (DCV) gemeinsam mit seinen Fachverbänden Sozialdienst katholischer Frauen (SkF Gesamtverein) und Sozialdienst Katholischer Männer (SkM) Bundesverband auf, den Blick auf die Wohn-Situation von Menschen in schwierigen Lebenslagen zu richten. Wie hart steigende Kosten für Wohnen und Heizen in Deutschland arme Menschen treffen und wie sehr gerade sie von Wohnungsverlust bedroht sind, zeige sich aktuell besonders drastisch angesichts dramatisch steigender Energiepreise. Mehr unter <https://bit.ly/3gdFRr1>.

Artikel in der neuen Caritas zur EU-Klimapolitik und dem Klima-Sozialfonds

In der aktuellen neue caritas Nr. 17 finden Sie einen Artikel von Astrid Schaffert und Lisa Schüler mit einer kritischen Auseinandersetzung mit Europas Klimaprogramm „Fit for 55“. Im Schwerpunkt „Soziales Wohnen“ werden hoffnungsvolle Projekte einzelner Caritasverbände zum Thema „Soziales Wohnen“ vorgestellt. In einem weiteren Artikel werden Menschen mit Behinderung in den Focus genommen. Enthalten sind außerdem 10 Fakten, die SkM, SkF und der DCV zu den Armutswochen 2022 zusammengestellt haben. Bestellen Sie gerne ein Probeheft unter <https://bit.ly/3s19NcL>.

Bildung

OECD Bericht 2022 „Bildung auf einen Blick“ veröffentlicht

Der jährlich erscheinende OECD Bericht stellt eine maßgebliche Zusammenstellung international abgestimmter Indikatoren zu den Bildungssystemen in den OECD- und Partnerländern dar und zielt auf die Bedürfnisse einer breit gestreuten Leser*innenschaft – von Regierungen, über die Wissenschaft, bis hin zur allgemeinen Öffentlichkeit ab. In dem kürzlich erschienen Bericht „Bildung auf einen Blick“ werden alle Bildungsbereiche abgedeckt, wobei 2022 ein Schwerpunkt auf dem Tertiärbereich liegt. Ergebnisse deuten beispielsweise darauf hin, dass der durchschnittliche Anteil der 25- bis 34-Jährigen mit einem Abschluss im Tertiärbereich in den OECD-Ländern, darunter auch Deutschland, von 27 % im Jahr 2000 auf 48 % im Jahr 2021 angestiegen ist. Allerdings sei in Deutschland gleichzeitig die Quote an Schüler*innen ohne Schulabschluss in diesem Jahr auf 14 % gestiegen. Die Bildungskluft unter jungen Menschen in Deutschland vergrößert sich also. Mehr unter <https://bit.ly/3SarUY0>.

Mädchen & Frauen

Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Absicherung des Hilfesystems für von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffene Mädchen, Frauen und ihre Kinder

Angesichts der Gewaltbetroffenheit von Frauen als Menschenrechtsverletzung, der Handlungsaufträge der Istanbul-Konvention sowie der noch immer überwiegend ungesicherten Situation von Fachberatungsstellen und Frauenhäusern und der Zugangsschwierigkeiten für viele gewaltbetroffene Frauen zu Schutz und Beratung spricht sich der Deutsche Verein dafür aus, eine neue eigenständige Regelung auf Bundesebene zur Absicherung des Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder außerhalb der bestehenden Sozialgesetzbücher zu schaffen. Die Empfehlungen formulieren konkrete Anforderungen an ein solches Bundesgesetz. So ist dieses so auszugestalten, dass ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Schutz- und Beratungsangebot zu vergleichbarer Qualität in Deutschland umgesetzt und gesichert wird. Voraussetzung für den Zugang zu Schutz und Beratung soll allein die Betroffenheit der Frauen und ihrer Kinder von Gewalt oder drohender Gewalt sein. Mehr unter <https://bit.ly/3s7JpOt>.

Aus den Verbänden der Jugendsozialarbeit

Veröffentlichung Positionspapier: Mädchen* und junge Frauen* ohne Wenn und Aber auf die politische Agenda!

Zum Internationalen Mädchentag weist die BAG Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA) mit einem Positionspapier darauf hin, dass Mädchen* und junge Frauen* in Deutschland dringend auf die politische Agenda gesetzt werden müssen. Das Ziel der Bundesregierung, Gleichstellung innerhalb einer Dekade zu erreichen, ist nur durch den Abbau bestehender struktureller Benachteiligungen von Mädchen* und jungen Frauen* erreichbar. Die Jugend(sozial)arbeit ist eine wesentliche Institution im Aufwachsen vieler Mädchen* und Jungen*. Christine Lohn, Geschäftsführerin der BAG EJSA, sagt: „Gelingt es hier, flächendeckend geschlechterreflektierende Angebote zu machen, lernen Mädchen und Jungen aus einengenden Geschlechterrollen auszubrechen und eigene Wege zu gehen.“ Die BAG EJSA fordert, eine systematische Datenbasis zu schaffen, um die Stellschrauben für den Abbau stereotyper Sozialisationsprozesse zu erkennen. Eine breite Strukturförderung für geeignete Maßnahmen und Projekte für Mädchen* und junge Frauen* ist bereit zu stellen. Das Positionspapier wurde von bundespolitischen Interessenvertretungen, auch von IN VIA Deutschland, erstunterzeichnet. Die BAG EJSA ruft zur Mitzeichnung auf. Mehr unter <https://bit.ly/3ek3UnO>.

Neue Programme & Projektausschreibungen

ESF Plus: JUVENTUS: Mobilität stärken - für ein soziales Europa

JUVENTUS richtet sich an benachteiligte junge Menschen und fördert durch betriebliche Praktika im EU-Ausland ihre Integration in den inländischen Arbeitsmarkt. Jugendliche und junge Erwachsene können (Lern-)Erfahrungen in anderen Ländern sammeln und hierdurch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Die Veröffentlichung der Förderrichtlinie und der Start des Interessensbekundungsverfahrens sind nun fest für den 17. Oktober 2022 geplant. Am 21.10. von 10:30 bis 14:30 Uhr wird das BMAS eine Online-Infoveranstaltung zu JUVENTUS durchführen. Mehr unter <https://bit.ly/3VYq2LO>.

Literatur & Webtipps

Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend zur politischen Bildung

In ihrem Positionspapier „Auftrag und Anspruch politischer Bildung in der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit. Eine kritische Betrachtung des Status Quo.“ richtet die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) ihren Blick auf politische Bildung in den Handlungsfeldern Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit und formuliert hier den Auftrag politischer Bildungsarbeit aus. Festgestellt wird, dass u.a. Jugendsozialarbeit einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung demokratischer Haltungen und zur Ausgestaltung einer lebendigen Demokratie in Deutschland leistet. Die AGJ diskutiert hiermit den Auftrag, den Stellenwert, die Ansätze und die aktuellen Herausforderungen politischer Bildung in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sowie die bestehenden und notwendigen Rahmenbedingungen. Hieraus werden Forderungen abgeleitet. Mehr unter <https://bit.ly/3eKX6Q1>.

Termine & Tagungen

Haus des Stiftens: Kostenlose Schulungen für Non Profit Organisationen

Das Haus des Stiftens bietet vom 7.11.-11.11. kostenlose Schulungen und Einzelcoachings für NPOs an, z.B. ▫ Projektmanagement optimieren ▫ Tools zur digitalen Zusammenarbeit nutzen ▫ Tipps zu Finanzierung & Controlling. Mehr unter <https://bit.ly/3VCjwnm>.

Fachtagung: Jugendberufshilfe weiterdenken – Geänderte Richtlinien, neue Arbeitsansätze

Die LAG Katholische Jugendsozialarbeit NRW veranstaltet am 3.11.2022 im Netzwerk der BAG KJS eine Fachveranstaltung, in der ausgewiesene Expert*innen aus verschiedenen Institutionen zu aktuellen Fragen der Jugendberufshilfe Stellung beziehen und anschließend zu einer Aussprache zur Verfügung stehen. Im Fokus steht dabei etwa das neue Fachkonzept für die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen, die Assistierte Ausbildung, aber auch Themen wie Inklusion und Digitalisierung bestimmen die fachliche Diskussion. Mehr unter <https://bit.ly/3gktcCU>.

Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen

IN VIA Akademie Paderborn

- **Projekte planen und steuern - Projektmanagement kompakt.** 10.11.-12.11.2022, in Paderborn. Führungskräfte wissen darum, dass ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit entscheidend sind, um in Veränderungsprozessen kommunikations- und damit anschlussfähig zu bleiben. Eine besondere Herausforderung für sie ist die Steuerung von Anpassungsprozessen, die die Weiterentwicklung und Veränderungen in ihren Unternehmen gewährleisten. Die Anwendung der Konzepte und der Instrumente des Projekt- und des Changemanagements vermitteln Sicherheit im Umgang mit diesen Situationen. In dieser Seminarreihe entwickeln Sie Grundzüge für die Planung Ihres unternehmensspezifischen Konzepts zum Umgang mit Projekten und Veränderungen und bereiten diese schrittweise praktisch vor. Mehr unter <https://bit.ly/3TuW0GV>.

Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg

- **Werteorientiert, fachlich kompetent und sicher handeln - Die Themenzentrierte Interaktion als Kompass.** 14.-17.11.2022, in Freiburg. In Zeiten schneller Veränderungen funktionieren Routinen häufig nicht mehr und Sicherheiten gehen verloren. Gleichzeitig wird stets fachlich kompetentes Handeln erwartet; dazu kommt der eigene fachliche Anspruch. So kann sich leicht eine negative Dynamik entwickeln, in der Arbeitsbelastung und Stress die Oberhand gewinnen, die Unzufriedenheit steigt und die Motivation sinkt. Wer sich der Grundlagen seines Handelns bewusst ist, kann nicht nur seine berufliche Rolle und Aufgaben angemessen wahrnehmen, sondern behält auch in stressigen Zeiten die Übersicht und verfügt über ausreichend Ressourcen, sich selbst und andere zu motivieren und zu strukturieren. Die Themenzentrierte Interaktion (TZI) bietet dazu hilfreiche Orientierung und methodische Unterstützung. Mehr unter <https://bit.ly/3ME7GVv>.

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen unter <http://www.caritas-akademien.de>. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: <http://www.invia-akademie.de>.

Folgen Sie uns auch auf unserem [Twitter-Account!](#)



Frauen helfen Mädchen und jungen Frauen aus der Coronakrise
www.women4youth.de

IMPRESSUM:

IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Deutschland e.V.
Karlstr. 40
79104 Freiburg

Redaktion: Barbara Denz/Annelie Engelbert

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27.10.2022
Berichte sowie An- und Abmeldung vom Newsletter:
annelie.engelbert@caritas.de